
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 14

Ausschuss für Planung und Verkehr am 21.11.2006

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Klaus-Dieter Bröckling

Brigitte Cziehso

Martina Eickhoff

Wolfgang Kerak

Theodor Rieke

Herbert Ziegenbein

Christina Zubrytzki

Günter Bremerich

Claudia Gebhard

Christa Glodny

Wilhelm Jasperneite

Anke Schneider

Ursula Erdelkamp

Jörg-Uwe Ebner

Helmut Krause

sachkundige Bürger

Uwe Bastert

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Marc Elsbeck

Von der Verwaltung:

Gäste / Zuhörer:

Herr Dr. Schiebold, L KfP

Frau Leiß, KfP

Herr Dürholt, KfP

Frau Rauert, PK

Frau Klemp, Schriftführerin

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion

Herr Weyand, Geschäftsführer der FPD-Kreistagsfraktion

Herr Joneit, RVR

Herr Bastisch, ZRL

Frau Cziehso begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Kürzung der Regionalisierungsmittel für den Schienenverkehr;

Mündlicher Bericht des ZRL

Punkt 2

184/06

Nahverkehrsplanfortschreibung – Zwischenbericht über Optimierungsszenario

Punkt 3

185/06

Dynamisches Fahrgastinformationssystem Kamen-Markt –

Mitfinanzierung durch den Kreis Unna

Punkt 4

182/06

NRW-EU-Ziel-2-Programm für den Zeitraum 2007 – 2013:

Information über die Grundzüge des Programms

Punkt 5

183/06

Novellierung des Landesplanungsgesetzes

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Kürzung der Regionalisierungsmittel für den Schienenverkehr;

Mündlicher Bericht des ZRL

Erörterung:

Frau Cziehso weist daraufhin, dass für den Zweckverband Ruhr-Lippe entgegen der Ankündigung in der Einladung nicht Herr Dubbi sondern Herr Bastisch zu diesem Tagesordnungspunkt berichten werde.

Herr Bastisch informiert ausführlich über den aktuellen Stand hinsichtlich der Kürzung der Regionalisierungsmittel für den Schienenverkehr. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage 1) beigefügt.

Punkt 2

184/06

Nahverkehrsplanfortschreibung – Zwischenbericht über Optimierungsszenario

Erörterung:

Herr Joneit stellt die neuesten Entwicklungen bei der Nahverkehrsplanfortschreibung vor. Die Ausführungen sind diesem Protokoll als Anlage 2) beigefügt.

Anschließend stellt Herr Dürholt den weiteren Verfahrensablauf zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes dar und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss. Die entsprechende Übersicht ist dem Protokoll als Anlage 3) beigefügt.

Nach ausführlicher Diskussion erklärt Herr Dr. Schiebold, dass er außerhalb des förmlichen Beschlussteils zum Nahverkehrsplan ein Konzept zur Gestaltung des Schnellbussystems für sinnvoll halte. In Absprache mit Herrn Joneit werde der Gutachter ein entsprechendes konzeptionelles Gedankenmodell erarbeiten, ohne dass es bereits Gegenstand des nächsten Nahverkehrsplanes werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Zwischenbericht zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in der Vorlage beschriebene Vorgehensweise mit Blick auf ein optimiertes ÖPNV-Angebotsszenario weiterzuentwickeln und im Rahmen der Frühjahrssitzung 2007 den NVP-Entwurf für die Einbringung in das Beteiligungsverfahren vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

185/06

Dynamisches Fahrgastinformationssystem Kamen-Markt –

Mitfinanzierung durch den Kreis Unna

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr stimmt der Mitfinanzierung des Dynamischen Fahrgastinformationssystems Kamen-Markt zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

182/06

NRW-EU-Ziel-2-Programm für den Zeitraum 2007 – 2013:

Information über die Grundzüge des Programms

Erörterung:

Nach einer ausführlichen Erläuterung der Vorlage durch Frau Leißle weist Herr Dr. Schiebold ergänzend darauf hin, dass man hinsichtlich der Einwerbung von Fördermitteln auch in der Vergangenheit ganz gut da gestanden habe, aus Sicht der Verwaltung im Vergleich zu anderen Kommunen aber durchaus noch Nachholbedarf habe. Deshalb wolle man auch mit Blick auf das künftige Wettbewerbsprinzip die Beratungsleistungen ausbauen und die entsprechende Fachkompetenz im Europabüro des Kreises vorhalten. Herr Dr. Schiebold berichtet weiterhin, dass nach neuesten Informationen des Landes die jeweilige Region für die Festlegung der für sie wichtigen Kompetenzfelder zuständig sein solle. Das Ruhrgebiet werde durch den RVR repräsentiert, so dass dieser möglicherweise die Kompetenzfelder formulieren werde. Deshalb sollte schon jetzt großer Wert darauf gelegt werden, die Kompetenzfelder Entsorgungswirtschaft und Kreislaufwirtschaft des Kreises auf der Ebene des RVR zu formulieren und deutlich zu machen.

Auf Anregung von Herr Mork bittet der Ausschuss die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Installation eines Europabüros in Brüssel im Verbund mit anderen Sinn machen könnte. Erfahrungen anderer Institutionen, die sich vor Ort positioniert hätten, seien durchaus positiv.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung über das NRW-EU-Ziel-2-Programm zur Kenntnis.

Punkt 5

183/06

Novellierung des Landesplanungsgesetzes

Erörterung:

Wegen der unterschiedlichen Fraktionsauffassungen zu diesem Thema vereinbart der Ausschuss nach kurzer Diskussion auf Vorschlag von Frau Cziehso, das Thema kurzfristig interfraktionell zu erörtern.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Aktionstag für Senioren

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold teilt mit, dass als Marketingmaßnahme am 28. November ein Aktionstag für Seniorinnen und Senioren stattfindet. Menschen über 60 Jahre könnten an diesem Tag gegen Vorlage eines entsprechenden Ausschnitts aus den wöchentlichen Anzeigenblättern im Kreisgebiet ein 9 Uhr-Ticket erhalten und damit kostenlos den ÖPNV nutzen. Außerdem wolle man bei dieser Gelegenheit einen Seniorenbegleitservice testen, der an diesem Tag auch durch Schulbegleiter sichergestellt werden solle.

2. Auszeichnung regionaler Initiativen

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold berichtet, dass verschiedene regionale Gruppierungen sich bei einem Bundeswettbewerb für regionale Kooperationen beworben hätten. Insgesamt hätten 57 Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet teilgenommen. Erfreulicherweise seien das hiesige Projekt des Regionalen Einzelhandelskonzeptes, die Initiative Fluss Stadt Land, die Initiative Ruhrtal sowie die 2030-Initiative der benachbarten Großstädte im Ruhrgebiet ausgezeichnet worden. Dies sollte Auftrieb geben, auch künftig nicht nur auf örtlicher Ebene zu arbeiten sondern auch weiterhin regionale Kooperationen zu starten.

3. RegionalStadtBahn Dortmund – Lünen – Bergkamen – Werne - Hamm

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold kündigt an, dass der Politik in den nächsten Tagen die endgültigen Schlussfassungen für die Gutachten zum 2. Teilabschnitt Bergkamen – Werne – Hamm zugehen würden. Von Verwaltungsseite habe man es nicht für notwendig erachtet, zur Schlussfassung noch einmal vorzutragen.

4. Zukunftsdialog

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold berichtet, dass alle Arbeitsgruppen innerhalb des Zukunftsdialoges zwei bis dreimal

getagt hätten. Man sei auf einem guten Wege, so dass die Arbeitsergebnisse auf der Zwischenpräsentation am 25. Januar vorgestellt würden. Die Einladungen zu dieser Info-Messe würden in Kürze verschickt.

5. Verkehrsplanungssystem

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold erinnert daran, dass dem Ausschuss bereits vor längerer Zeit das Verkehrsplanungssystem – VPS – vorgestellt worden sei. Aufgrund der technischen Weiterentwicklung insbesondere mit Blick auf die Benutzerfreundlichkeit wolle man den Ausschussmitgliedern das System im Frühjahr erneut präsentieren. Anschließend solle das System – wie von Anfang an geplant – als Serviceangebot für die verkehrplanerischen Fragestellungen der Städte und Gemeinden eingesetzt werden.

6. Donar-Bergwerk

Erörterung:

Auf Anfrage von Herrn Mork nach dem derzeitigen Verfahrensstand erklärt Herr Dr. Schiebold, in der nächsten Sitzung zu diesem Thema zu berichten. Er weist gleichzeitig darauf hin, dass der Kreis Unna von den Auswirkungen so gut wie nicht berührt sei.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

- Anlagen: 1) Präsentation zu den Auswirkungen der Mittelkürzungen im SPNV
2) Präsentation zur Nahverkehrsplanfortschreibung
3) Darstellung der Zeitschiene zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes

Cziehso
Vorsitzende

Klemp
Schriftführerin